Alexianer

Mit Verantwortung langfristig stabil und verlässlich.

NACHHALTIGKEITS-KOMPASS 2025

Damit Menschen heute und in Zukunft würdig leben können.





Der vorliegende Kompass zeigt zusammenfassend den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsreise der Alexianer Gruppe auf. Er stellt dar, an welchem Punkt wir uns befinden und welche Schritte wir bereits unternommen haben.

Wir möchten zeigen, wie wir uns als eine der größten christlichen Unternehmensgruppen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft Deutschlands mit den aktuellen Themen der Nachhaltigkeit befassen.

UNSERE VERANTWORTUNG

Für uns Alexianer geht die Nachhaltigkeit unmittelbar aus dem eigenen Selbstverständnis und unserem Auftrag im Gesundheits- und Sozialwesen hervor.

Vom christlichen Menschenbild geprägt, das jeden Menschen als Geschöpf Gottes wertschätzt, verpflichten wir Alexianer uns seit jeher, Bedingungen zu schaffen, unter denen Menschen heute und in Zukunft würdig leben können.

Daraus ergibt sich die Verantwortung, die Schöpfung zu bewahren, Ressourcen zu schützen und die Umwelt so zu gestalten, dass sie auch kommenden Generationen lebenswerte Perspektiven bietet. Diese Haltung ist nicht nur Ausdruck christlicher Ethik, sondern mündet in eine konkrete Fürsorge für jene Menschen, die sich uns Alexianern auf verschiedene Weise anvertrauen. Neben den eigenen Mitarbeitenden als Dienstgemeinschaft der Alexianer gilt dies insbesondere für besonders schutzbedürftige Menschen, die von gesellschaftlichen und ökologischen Krisen besonders betroffen sind. Hier zeigt sich, dass soziale Nachhaltigkeit zu leben und zu gestalten, das Leitprinzip der Alexianer Gruppe ist.

Zugleich bedeutet Nachhaltigkeit für uns, unsere Einrichtungen langfristig stabil und verlässlich zu führen. Ein bewusster, maßvoller Umgang mit Ressourcen stärkt die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit unserer Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und sozialen Dienste. Als christliche Organisation ist es uns wichtig deutlich zu machen, dass christliche Werte und nachhaltiges Handeln sich gut ergänzen und einander stärken. Insgesamt ist Nachhaltigkeit für uns Alexianer deshalb ein zentraler Ausdruck von Schöpfungsverantwortung, sozialer Gerechtigkeit und gemeinwohlorientiertem Handeln.

Parallel dazu bewegen wir uns in einem komplexen Umfeld. Die finanzielle Ausstattung sozialer Einrichtungen ist begrenzt und stark reguliert, während gesetzliche Vorgaben und Berichtspflichten in kurzer Folge weiterentwickelt werden. Dieses Spannungsfeld erschwert die Umsetzung nachhaltigkeitsbezogener Maßnahmen und verlangt eine sorgfältige Priorisierung.

Trotz der bestehenden Rahmenbedingungen beabsichtigen wir, die begonnenen Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit schrittweise fortzuführen.

Die bislang gewonnenen Erkenntnisse sollen uns dabei unterstützen, Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen der weiteren Unternehmensentwicklung angemessen zu berücksichtigen.

Um unser Nachhaltigkeitsmanagement kontinuierlich weiterzuentwickeln, freuen wir uns über Ihre Anregungen an:

nachhaltigkeit@alexianer.de



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Unser Handeln basiert auf dem christlichen Leitprinzip, dem Wohl der Menschen zu dienen und am Erhalt der Schöpfung mitzuwirken. Ein nachhaltiges Handeln ist somit in unserem Selbstverständnis verankert.

UNSERE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND UNTERNEHMENSKULTUR

Unser Leitsatz „Die Liebe Christi drängt uns" prägt seit rund 800 Jahren das Selbstverständnis der Alexianerbrüder und ist bis heute ideelle Grundlage des Engagements für Menschen, die unserer Unterstützung bedürfen.

Unsere christliche Identität prägt maßgeblich unsere Unternehmenskultur. Wertschätzung, Haltung und ein verantwortungsvoller Umgang miteinander stellen die zentralen Leitlinien dar. Dieses Selbstverständnis ist in unseren Leitsätzen, Leitbildern und Führungsgrundsätzen verankert und findet im Wappen der Alexianer symbolischen Ausdruck.

Unser Selbstverständnis basiert auf dem christlichen Menschenbild und den Werten des Evangeliums. Wir begleiten Menschen, die sich uns anvertrauen und pflegen eine Zusammenarbeit, die von gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist.

Unsere Unternehmensphilosophie lässt sich in unseren Leitsätzen zusammenfassen:

Werte
Wir sind dem christlichen Menschenbild und den Werten des Evangeliums verpflichtet.

Mission
Wir begleiten und sorgen für Menschen, die unserer Hilfe bedürfen.

Kooperation in den Einrichtungen
Wir arbeiten in gegenseitiger Wertschätzung vertrauensvoll zusammen.

Kooperation im Verbund
„Im Notwendigen die Einheit, im Zweifel die Freiheit, in allem die Liebe." *

Die Alexianer Gruppe versteht sich als christlicher Träger mit einem umfassenden, wertebasierten Führungskonzept, der Einrichtungen unterschiedlicher konfessioneller Prägungen in einer gemeinsamen Organisation zusammenführt und deren Vielfalt ausdrücklich achtet.

Unsere *gruppenweiten Leitsätze* bilden dabei das verbindende unternehmensphilosophische Dach und bündeln unsere entscheidenden Gemeinsamkeiten.

* Dem heiligen Augustinus von Hippo (354–430) zugeschrieben, vermutlich von Markantun de Dominis (1560–1624)

Die Stärkung der Alexianer Gruppe als christliches Unternehmen erfordert ein einheitliches Verständnis von Führung. Dieses stützt sich auf fünf Führungsgrundsätze, die im Rahmen eines Strategieprozesses entwickelt wurden.

Gestützt wird die werteorientierte Unternehmensführung durch verschiedene Elemente, die wir in unseren Alltag integrieren.

Das Leadership-Programm schafft die Voraussetzungen für die Umsetzung dieses Werteverständnisses und zielt darauf ab, eine gemeinsame Führungskultur zu entwickeln. Es betrachtet christlich geprägte Führung aus drei Perspektiven: Selbstführung, Teamführung und Unternehmensführung. Dieses Programm bietet Führungskräften die Möglichkeit, ihre eigenen Wertvorstellungen, ihre Spiritualität sowie ihr Führungsverhalten zu reflektieren, weiterzuentwickeln und mit Kolleg*innen in den Austausch zu treten.

Über alle Ebenen hinweg versuchen wir durch normative gemeinsame Erlebnisse wie unsere Care-Formate und Exerzitien Räume für gemeinsame Erfahrungen zu schaffen. Diese fördern eine lernende Gemeinschaft, stärken das gemeinsame Werteverständnis und ermöglichen zugleich individuelle Entwicklung.

Unsere Seelsorge begleitet die sich uns anvertrauenden Menschen und Mitarbeitenden und schafft Räume für Unterstützung und Orientierung. Ergänzend bieten wir vielfältige spirituelle Formate an, die bewusst einen Ausgleich zum Arbeitsalltag schaffen und helfen, Fokus und Ausrichtung zu stärken.

Mit unserer Ethikarbeit reagieren wir auf die komplexen Fragestellungen unserer Zeit und stellen einen verlässlichen Kompass für ethische Entscheidungen und Konfliktsituationen bereit. Die Charta verbindet diese Grundsätze mit dem beruflichen Alltag und bietet einen praxisorientierten Leitfaden, etwa zu Themen wie Umgang mit Sterben und Tod, Schutz der Intimsphäre oder Verhalten in Konfliktsituationen.

FÜNF FÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

Respektvoll handeln
bedeutet, im eigenen Handeln die Würde anderer zu achten.

Räume öffnen
bedeutet, ein Arbeitsklima zu schaffen, in dem die Kreativität und die Fähigkeiten der Mitarbeitenden geschätzt und gefördert sowie unterschiedliche Sichtweisen anerkannt werden.

Kommunikation gestalten
bedeutet, Kommunikationsstrukturen zu schaffen, die durchgängig alle Zielgruppen erreichen.

Transparent entscheiden
bedeutet, dass Entscheidungsprozesse definiert und getroffene Entscheidungen nachvollziehbar sind.

Alexianer sein
bedeutet, sich persönlich die Werte und Grundsätze der Alexianer zu eigen zu machen, sie zu übersetzen und danach zu handeln.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG



UNSER WIRKEN – IM KONTAKT MIT DEN MENSCHEN

Die Alexianer Gruppe übernimmt seit über 800 Jahren Verantwortung für Menschen am Rande der Gesellschaft. Mit unseren Einrichtungen sind wir als stetig wachsendes Unternehmen derzeit deutschlandweit in fünf Verbünden tätig. Auf dem Fundament dieser Tradition verstehen wir uns auch heute als Partner und Begleiter für Menschen mit Beeinträchtigung, für kranke und ältere Menschen.

Unser vielfältiges Angebot beinhaltet Einrichtungen der *Somatik* und *Psychiatrie* (u.a. Krankenhäuser, Tageskliniken und medizinische Versorgungszentren), der *Altenhilfe und außerklinischen Pflege* (u.a. stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste), der *Eingliederungs-, Kinder- und Jugendhilfe* mit Wohn- und Beschäftigungsangeboten sowie Inklusionsbetriebe und Werkstattbereiche für Menschen mit Behinderungen.

Die sich uns anvertrauenden Menschen stehen im Zentrum unseres Handelns.

Neben Patient*innen und Klient*innen, die sich vertrauensvoll an uns wenden, stehen wir auch im stetigen Kontakt mit den Gästen unserer gastronomischen Betriebe (z.B. Hotels, Cafeterien, Cafés, Gärtnereien, Shops) sowie Geschäftskontakten unserer Werkstätten.

Zu unseren wichtigsten Interessensträgern gehören Patient*innen und Klient*innen, Mitarbeitende, Zulieferer, Kostenträger, Behörden, lokale Gemeinschaften, die Gesellschaft, Bistümer, die Stiftung als Gesellschafter sowie Kreditgebende bzw. Investor*innen. Der Austausch mit diesen Gruppen erfolgt in verschiedenen, dezentral organisierten Formaten. Die zuständigen Referate auf Holding-Ebene sowie die Verbünde, Regionen und Einrichtungen binden die jeweiligen Anliegen in ihre Arbeit und in die Zusammenarbeit mit der Hauptgeschäftsführung ein.
Die Einbeziehung der Interessensträger*innen unterstützt somit fundierte Entscheidungen, die sowohl den Bedürfnissen der betroffenen Gruppen als auch unserem gesellschaftlichen Auftrag gerecht werden. Unsere Strategie und unser Geschäftsmodell sind darauf ausgerichtet, diesem Auftrag zu dienen. Aus dem Dialog gewonnene Erkenntnisse prägen unsere tägliche Arbeit.

UNSERE FÜHRUNGSSTRUKTUREN

Die Unternehmenspolitik der Alexianer Gruppe wird gemeinsam von Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat und Haupt- bzw. Erweiterter Geschäftsführung bestimmt.

Die Gesellschafterversammlung
legt unsere Gesamtstrategie fest, entscheidet über die Besetzung der Leitungsorgane und trifft zentrale strategische und gesellschaftsrechtliche Entscheidungen, etwa zu Grundsätzen der christlichen Ausrichtung oder zur Übernahme und Gründung von Einrichtungen.

Der Aufsichtsrat
berät und überwacht die Hauptgeschäftsführung und wirkt an der Strategie mit. Er berücksichtigt wirtschaftliche, christliche und kulturelle Aspekte und arbeitet eng mit den übrigen Organen zusammen.

Die Hauptgeschäftsführung
verantwortet den laufenden Betrieb und die Strategieentwicklung der gesamten Gruppe. Unterstützt wird sie von der Erweiterten Geschäftsführung, in der zusätzlich alle Verbundgeschäftsführer sowie die Referatsleitungen von Justiziariat und Consulting der Alexianer GmbH vertreten sind.

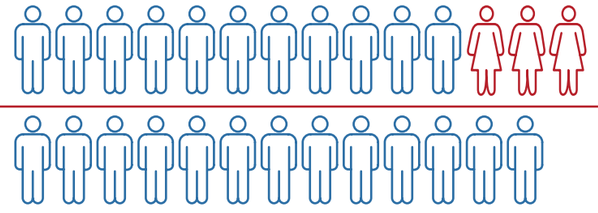
Die Gremien sind fachlich vielfältig besetzt und stark mit den Regionen verbunden. 2025 umfassten die Gremien 27 Personen, davon 3 Frauen (11 %).

Im Bereich Nachhaltigkeit liegt die Verantwortung bei der Hauptgeschäftsführung. Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung übernehmen Kontrollaufgaben. Das Nachhaltigkeitsmanagement befindet sich aktuell im Aufbau: Informationsprozesse sind etabliert und ein Expertenteam gebildet.

Zur Sicherstellung einer umfassenden Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir ein Team etabliert, das langjährige Unternehmenserfahrung und Nachhaltigkeitsexpertise vereint. Um einen strukturierten Berichtsprozess sicherzustellen, haben wir Mechanismen implementiert, die uns dabei helfen, erforderliche Nachhaltigkeitsdaten zu erfassen, zu prüfen und abschließend in Berichtsform darzustellen.

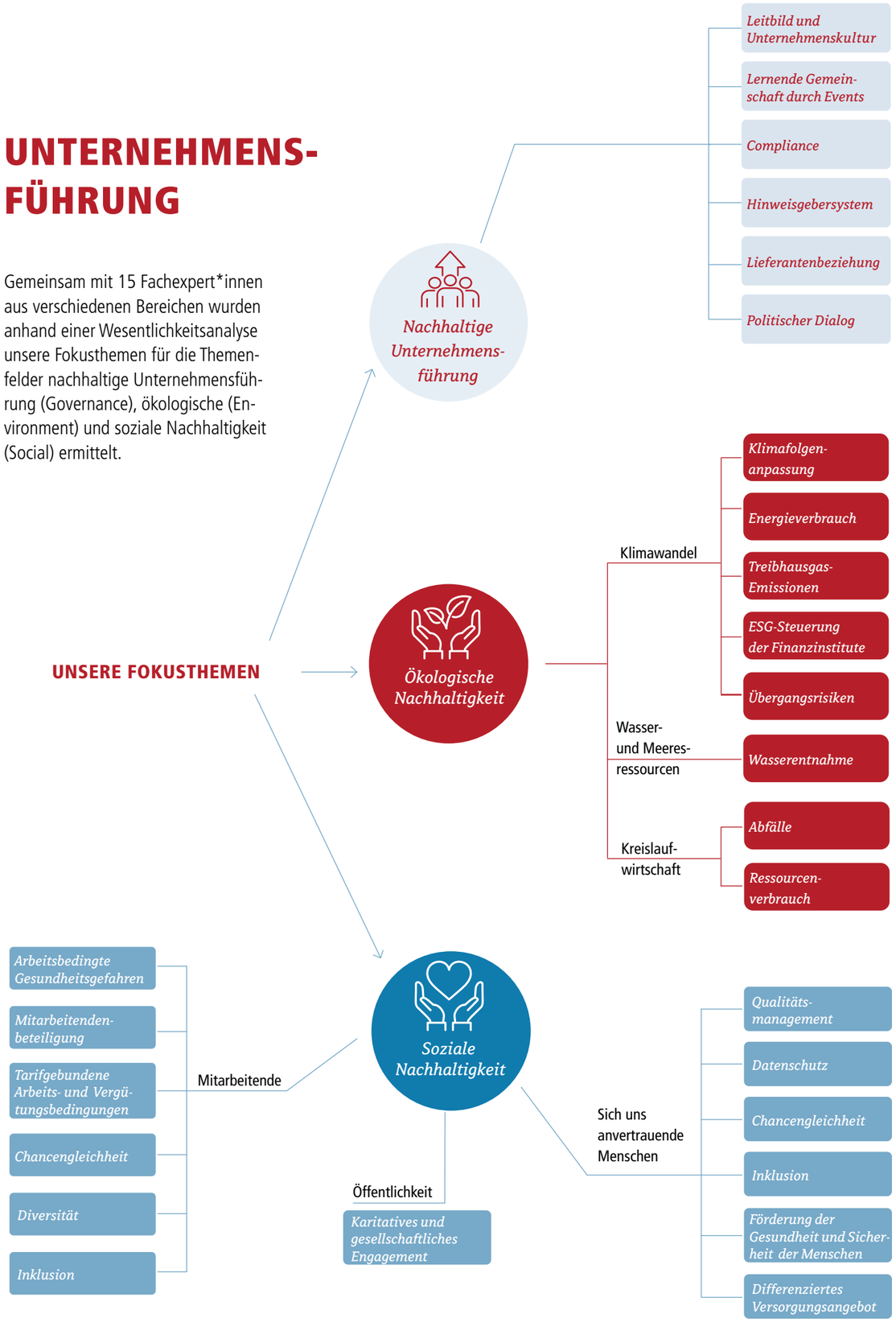
11 %

Frauenquote in den Gremien



UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

Gemeinsam mit 15 Fachexpert*innen aus verschiedenen Bereichen wurden anhand einer Wesentlichkeitsanalyse unsere Fokusthemen für die Themenfelder nachhaltige Unternehmensführung (Governance), ökologische (Environment) und soziale Nachhaltigkeit (Social) ermittelt.



SICHERSTELLUNG VON COMPLIANCE UND INTEGRITÄT

Wir schätzen Anregungen, Hinweise und Kritik und betrachten diese als Chance, Schwachstellen zu finden und die Qualität unserer Leistungen stetig weiterzuentwickeln. Korruption lehnen wir in jeder Form entschieden ab und arbeiten aktiv an deren Vermeidung.

Qualität ist Verantwortung – und die übernehmen wir.

Die Alexianer-Gruppe verfügt über ein Compliance-System, das potenzielles Fehlverhalten frühzeitig erkennt und angemessen adressiert. Grundlage bilden unsere Compliance-Richtlinie sowie die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten. Gestützt wird dies durch ein digitales Hinweisgebersystem sowie die unabhängige Interne Revision. Regelmäßige Überprüfungen und Sensibilisierungsmaßnahmen unterstützen die Prävention und Aufdeckung von Verstößen.

Zur Meldung von Bedenken stehen interne und externe Meldewege zur Verfügung, darunter ein sicheres, anonym nutzbares digitales Hinweisgebersystem. Meldungen werden vertraulich behandelt, durch geschulte Compliance-Officer entgegengenommen und in einem strukturierten Untersuchungs- und Abhilfeprozess nachverfolgt. Die Alexianer Gruppe gewährleistet dabei den größtmöglichen Schutz von allen an der Aufklärung beteiligten Personen.

UNSERE ZUSAMMENARBEIT MIT LIEFERANTEN

Die Alexianer Gruppe legt großen Wert auf faire, verlässliche und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen zu ihren Lieferanten.

Im Beschaffungsmanagement finden soziale und ökologische Aspekte durch die Aufnahme dieser Aspekte in unsere Beschaffungsrichtlinie Eingang. Darüber hinaus setzen einzelne Einrichtungen bereits regionale Beschaffungsansätze um.

UNSER ENGAGEMENT IN AUSSCHÜSSEN, VERBÄNDEN UND NORMUNGSGREMIEN

Die Alexianer-Gruppe engagiert sich aktiv in relevanten Ausschüssen, Verbänden und Fachgremien, um gesundheits- und sozialpolitische Entwicklungen mitzugestalten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Förderung nachhaltiger Gesundheitslösungen, die Stärkung widerstandsfähiger und zugänglicher Versorgungssysteme sowie die Weiterentwicklung sozialverantwortlicher Standards im Gesundheitswesen.

Haltung zeigen – dem Wertekompass folgen und sich einbringen.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Das christliche Selbstverständnis der Alexianer verpflichtet uns, die Schöpfung zu bewahren und sie durch einen aktiven Umweltschutz für uns und nachfolgende Generationen zu erhalten.

Darüber hinaus gewinnt im Kontext globaler Herausforderungen auch im Gesundheitswesen die Berücksichtigung von Umweltwirkungen zunehmend an Bedeutung. Im Sinne der ganzheitlichen Nachhaltigkeit gilt es auch im Gesundheits- und Sozialwesen, ökologische Aspekte einzubeziehen. Durch unsere Tätigkeiten beeinflussen wir unsere Umwelt und werden auch von ihr stark beeinflusst. Die soziale Aufgabe, Menschen zu begleiten, zu behandeln und zu versorgen, erfordert erhebliche Ressourcen. Dies unter den gegebenen Bedingungen zu optimieren, stellt uns vor große Herausforderungen. Gleichzeitig nehmen die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken weiter zu – darunter hitzebedingte Krankheitsbilder, psychische Belastungen sowie extreme Beanspruchungen der Infrastruktur durch Wetterereignisse.

Vor diesem Hintergrund sehen wir uns in der Verantwortung, unsere Umweltwirkungen kritisch zu reflektieren und konkrete Ansätze zu entwickeln, um diese zu reduzieren und das, ohne dabei die Qualität der Versorgung und die guten Bedingungen für die sich uns anvertrauenden Menschen zu gefährden. Die Achtung und Bewahrung der Umwelt und Menschen sind fester Bestandteil unserer christlichen Werte.

Uns ist bewusst, dass dieser Weg anspruchsvoll ist und noch viele Entwicklungen erfordert, dennoch nehmen wir uns dieser Herausforderung Stück für Stück an.

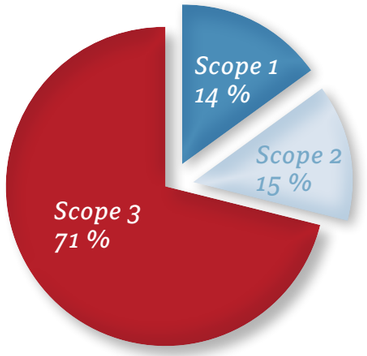
Durch die umfassende Vielfalt ökologischer Themen, die von Biodiversität bis hin zu Umweltverschmutzung reicht, ist es notwendig, hier einen Fokus zu setzen. Die Themenfelder, die wir als besonders relevant identifiziert haben, sind Klimawandel, Ressourcennutzung und Abfälle sowie Wasserressourcen (vgl. Seite 8).

KLIMAWANDEL

Wir übernehmen in der Alexianer Gruppe Verantwortung für unseren Beitrag zum Klimawandel.

So haben wir beispielsweise einen hohen Energiebedarf sowohl durch energieintensive medizinische Großgeräte (z. B. Computertomografen) als auch durch die alltäglichen Bedarfe, beispielsweise zum Heizen unserer Einrichtungen. Damit emittieren wir merkbare -Emissionen, mit deren systematischer Reduktion wir uns immer intensiver beschäftigen.

Der Umgang mit Themen wie Hitze und ähnlichen Wirkungen des Klimawandels ist ein weiterer Bereich, den wir hier in den Fokus nehmen müssen, um die Versorgungs- und Lebensqualität in unseren Einrich-tungen zu erhalten.



Anteil der Treibhausgasemissionen in Scope-Kategorien

FAKTEN/AKTUELLE SITUATION: TREIBHAUSGAS-BILANZ

	tCO_2e
Scope-1-Treibhausgasemissionen	
Scope-1- THG Bruttoemissionen	36.904
Scope-2-Treibhausgasemissionen	
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	38.522
Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen	
Gesamte indirekte (Scope-3-) THG-Bruttoemissionen	185.924
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	106.023
2 Investitionsgüter	13.501
3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)	14.345
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	22.694
5 Abfallaufkommen in Betrieben	370
6 Geschäftsreisen	2.400
7 Pendelnde Mitarbeitende	26.591
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen)	261.350

Vergleichswert: Diese Menge an Treibhausgasemissionen entspricht ca. 93.000 Flügen auf die Malediven – hin und zurück.

	SCOPE 1	SCOPE 2	SCOPE 3
Erdgas, Öl, Holz	13 %		
Fuhrpark	1 %		
(Technische) Gase	0 %		
Strom		10 %	
Fernwärme		5 %	
Mobilität			20 %
Medizinprodukte			13 %
Instandhaltung			8 %
Speisen			7 %
Andere Materialien			5 %
Vorketten-Energie			5 %
Bau			3 %
Externe Dienstleistungen			3 %
Medikamente			3 %
Technik			2 %
Mobiliar			0 %
Abfall			0 %

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Die nachfolgenden Praxisbeispiele veranschaulichen erste Ansätze zur Auseinandersetzung mit der Reduktion von Treibhausgasemissionen. Dazu zählen sowohl zentrale als auch regionale Maßnahmen, von denen wir einige Beispiele hier vorstellen wollen.

Im Rahmen unserer strategischen Energieausrichtung etablieren wir ein zentrales Energiemanagement unter anderem zur Verbrauchsoptimierung, planen den gezielten und umfangreichen Ausbau der Solarkapazitäten und entwickeln eine zukunftsfähige Versorgungsstrategie. Darüber hinaus richten wir unsere Energiepolitik konsequent an der Einhaltung aller rechtlichen Rahmenbedingungen aus, verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer energiebezogenen Leistung und stellen die notwendigen Informationen sowie Ressourcen bereit. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz effizienter Technologien.

An vielen unserer Standorte werden bereits Mobilitätsangebote wie beispielsweise das Jobticket und Fahrradstellplätze umgesetzt und an Initiativen wie dem Stadtradeln teilgenommen.

Das Hotel am Wasserturm in Münster hat ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept entwickelt und wurde nach GreenSign zertifiziert. Hier werden unterschiedlichste Maßnahmen und Projekte von regionaler nachhaltiger Beschaffung bis hin zu Biodiversitätsaktionen und Maßnahmen zur Ressourcenschonung sowie Bewusstseinsbildung umgesetzt.



GREENSIGN

RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

In unseren Einrichtungen besteht ein hoher Verbrauch an Ressourcen wie Einmalprodukten und Verpackungen, die in der Versorgung der sich uns anvertrauenden Menschen eingesetzt werden. Verschiedene Anforderungen wie die Hygiene und Einfachheit der Prozesse haben hier zu einem vermehrten Einsatz von Einwegprodukten, oft aus herausfordernden Materialien wie Kunststoffen, geführt. Daraus resultieren große Abfallmengen und eine bislang geringe Kreislaufführung, wodurch Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft als zentrale Themen identifiziert wurden.

Aktueller Stand:
Aktuell werden bei uns große Mengen an Ressourcen verwendet; allein an Abfallaufkommen verursachen wir ca. 11.000 Tonnen jährlich. Für den Gesundheitsbereich ist dies nicht ungewöhnlich. Die Abfallmenge verdeutlicht die Größenordnung der mit unserer Tätigkeit verbundenen Abfallströme und ist mit dem Abfallaufkommen einer Kleinstadt vergleichbar.

Spotlight Maßnahmen:
In der Alexianer Gruppe arbeiten bereits verschiedene Einrichtungen gezielt an Maßnahmen, die zur effizienten Ressourcennutzung beitragen sollen.

In den Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin erhielten Mitarbeitende Mehrweg-Wasserflaschen, um den Einsatz von Einwegverpackungen zu reduzieren. Darüber hinaus wurde eine Möbelbörse eingerichtet, über die Möbel und Materialien weitergegeben und wiederverwendet werden können.

In der Arbeitstherapie im Bereich Aachen- ViaNobis werden Materialien durch Upcycling weitergenutzt und zu neuen Produkten verarbeitet. Beispielsweise werden ausgediente Fahrradschläuche und Banner zu Gebrauchsgegenständen umgestaltet. Ergänzend werden Produkte und Arbeitsmaterialien möglichst regional gefertigt, um Transportwege zu reduzieren und Ressourcen zu schonen.

Die Maßnahmen tragen dazu bei, den Einsatz neuer Materialien zu verringern, Abfälle zu vermeiden und den bewussten Umgang mit Ressourcen im Arbeitsalltag zu fördern. Damit unterstützen sie die Kreislaufwirtschaft und den ressourcenschonenden Einsatz von Materialien in der Alexianer Gruppe.

WASSERRESSOURCEN

Für die Versorgung der sich uns anvertrauenden Menschen und zum Teil der Bewirtschaftung unserer Flächen sind wir auf eine kontinuierliche Versorgung mit Wasser angewiesen, sowohl in der Lieferkette als auch an den eigenen Standorten der Alexianer Gruppe. Die Verfügbarkeit und Entnahme von Wasser stellt daher ein wesentliches Thema dar, mit dem wir uns auch vor dem Hintergrund des weltweit steigenden Wasserstresses und des potenziell steigenden Bedarfs beschäftigen.

Aktueller Stand:
Wir nutzen in unseren Einrichtungen über 900.000 Kubikmeter Wasser – damit können wir ungefähr 5-6 Millionen Badewannen füllen.

Spotlight Maßnahmen:
Aktuell gibt es bereits Projekte zur nachhaltigen Wassernutzung – so wird beispielsweise in Berlin Weißensee Regenwasser aufgefangen und für die Bewässerung der Außenflächen genutzt.

SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit nicht nur als ökologische Aufgabe zu verstehen, sondern Verantwortung auch hinsichtlich sozialer Aktivitäten zu übernehmen, ergibt sich für uns Alexianer aus unserem Selbstverständnis.

Es wurzelt im christlichen Menschenbild, das jeden Menschen in seiner Würde, Einzigartigkeit und Bedürftigkeit begreift. Aus dieser Haltung heraus ist es für uns selbstverständlich, soziale Nachhaltigkeit in all unseren Einrichtungen zu leben und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Unsere Mitarbeitenden als die tragende Säule der Alexianer machen dies möglich: Sie begleiten, pflegen, unterstützen und stärken Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Ein weiterer zentraler Schwerpunkt gilt den sich uns anvertrauenden Menschen, die auf Unterstützung, Schutz und fachliche Begleitung angewiesen sind. Wir alle sind in Gemeinschaften eingebettet. Darin möchten wir unsere Werte der Nächstenliebe und der Verantwortung füreinander entfalten.

Die Alexianer Gruppe verpflichtet sich auf Basis ihrer christlich-ethischen Werte zur Achtung der Menschenrechte und setzt ein umfassendes Risikomanagement sowie Meldewege, einschließlich eines digitalen Hinweisgebersystems, zur Prävention und Aufdeckung von Verstößen ein. Diese Haltung und die damit verbundenen Handlungen verstehen wir als das ethische Minimum. Faire Arbeitsbedingungen, Gleichberechtigung und der Schutz vor Diskriminierung sind zentrale Prinzipien, deren Einhaltung regelmäßig überprüft und durch Schulungen sowie die Arbeit der Mitarbeitendenvertretungen und Betriebsräte gefördert werden.
Weitere Informationen finden Sie hier: Digitales Hinweisgebersystem

Wir haben zudem ein Institutionelles Schutzkonzept eingeführt, das auf den Leitlinien des Deutschen Caritasverbandes und der Rahmenordnung der Deutschen Bischofskonferenz basiert und alle Maßnahmen zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt integriert.

Ziel ist es, eine Kultur der Wertschätzung und des achtsamen Miteinanders zu fördern, Risiken zu minimieren und im Verdachtsfall wirksam zu reagieren, um Betroffene zu schützen und Täter*innen zur Rechenschaft zu ziehen. Die Umsetzung erfolgt auf regionaler und gruppenweiter Ebene, wird regelmäßig evaluiert und durch verpflichtende Schulungen sowie öffentlich zugängliche Informationen unterstützt.

Für alle Menschen, die ein Anliegen haben, stellen wir auf regionaler und übergeordneter Ebene vielfältige Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

- *Lob & Kritik*
- *Hinweisgebersystem*
- *Seelsorge*
- *Ethik-Kommitee*
- *Qualitätsmanagement*
- *Critical Incident Reporting System*
- *Social-Media-Kanäle*
- *Unternehmenskommunikation*
- *Vertrauenspersonen und Präventionsbeauftragte*
- *Mitarbeitendenbefragung*
- *Arbeitnehmendenvertretungen*
- *Datenschutzbeauftragte*

Die Fähigkeiten und das Engagement unserer Mitarbeitenden sind die Basis für die Verwirklichung unserer Ziele.

UNSERE MITARBEITENDEN

Dieses Selbstverständnis prägt unsere Organisationskultur: Wir sehen in den Menschen, die tagtäglich mit Herz, Professionalität und Einsatz gemeinsam für andere arbeiten die zentralen Träger*innen des Dienstes der Alexianer.

Deshalb ist es uns wichtig, für unsere Mitarbeitenden und alle anderen in unseren Einrichtungen tätigen Menschen eine sichere und wertschätzende Arbeitsumgebung zu schaffen. Für Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr und Pflegefachkräfte haben wir beispielsweise die jährlich wiederkehrenden Events **Alexianer Care Talents** und **Alexianer Care Week** etabliert.

Diese Formate dienen dazu, durch fachliche und überfachliche Austausche sowie spirituelle Angebote die Bindung an die Alexianer Gruppe zu stärken und den gruppenweiten Austausch zu fördern.

Die Anliegen, Interessen und Sichtweisen unserer Mitarbeitenden in die Gestaltung der Arbeitsabläufe und die Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen und Unternehmensstrategie einzubeziehen, ist uns ein weiteres wichtiges Anliegen.

Wir erkundigen uns daher aktiv nach den Perspektiven unserer Mitarbeitenden. Neben unserer digitalen Mitarbeitendenbefragung nutzen wir auch informelle Austausche mit unseren Mitarbeitenden sowie verschiedene Veranstaltungsformate wie Care Talents, Care Week oder regionale Veranstaltungen und Feste. Alexianerweite Netzwerk- und Fachgruppenarbeit hilft uns, Know-How gebündelt im Sinne unseres Auftrags einzusetzen.

Durch unsere Arbeitnehmendenvertretungen (überwiegend Mitarbeitendenvertretungen, sowie Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertretungen) werden die Interessen der Arbeitnehmenden vertreten. Etwa 91 % unserer Mitarbeitenden sind tariflich eingruppiert und etwa 91 % werden von Arbeitnehmendenvertretungen vertreten. Die Arbeitsbedingungen der nicht tariflich eingruppierten Menschen orientieren sich in der Regel an tariflichen Rahmenbedingungen.

Anteil der Mitarbeitenden in Prozent



tariflich eingruppiert



durch Arbeitnehmendenvertretungen vertreten

SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist uns ein hohes Anliegen.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeit der Fachkräfte für Arbeitssicherheit, unseren Betriebsärzt*innen und dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement gibt es in unseren Einrichtungen deutschlandweit vielfältige interne und externe Angebote aus dem Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung. Dazu gehören beispielsweise unternehmensinterne Angebote zu Bewegung, Physiotherapie, Ernährung, Stressreduktion, Deeskalationstrainings oder Raucherentwöhnung.

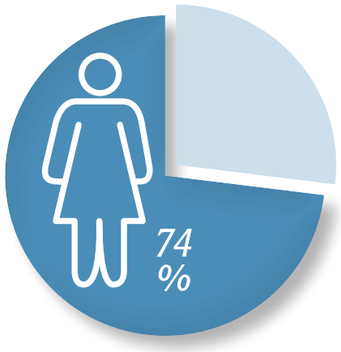
Professionelles International Recruiting

Wir setzen auf professionelles International Recruiting, um Personalengpässe in der Pflege nachhaltig zu reduzieren und somit unsere Mitarbeitenden zu entlasten und die Versorgungssicherheit sicherzustellen.

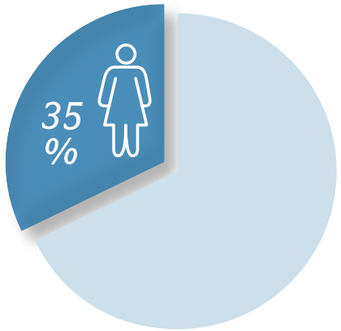
Für eine erfolgreiche Integration wurde ein Integrationsmanagementkonzept entwickelt, dass den Gesamtprozess vom Interview bis zur Berufsanerkennung in Deutschland beinhaltet.

Regelmäßiger Austausch und eine enge Begleitung der neuen Mitarbeitenden durch die Integrationskoordinatoren und Paten vor Ort sowie das zentrale International-Recruiting-Team sollen die langfristige Integration sichern.

KENNZAHLEN*



Frauenquote



Frauenquote
TOP-Management

2700
Auszubildende in:
— Gesundheit
— Soziales/Pädagogik
— Wirtschaft/Verwaltung
— IT
— Produktion

*Gerundete Werte (Stand: 01.01.2026)



BETROFFENE GEMEINSCHAFTEN

Unter dem Begriff der betroffenen Gemeinschaften verstehen wir alle Menschen, die im Umfeld unserer Einrichtungen leben und arbeiten und in jeglicher Form durch uns beeinflusst sein können.

Unsere Haltung zu betroffenen Gemeinschaften ist in unserem Leitbild in folgendem Satz verdichtet:

Wir wollen dazu beitragen, dass die christlichen Werte der Nächstenliebe und der Verantwortung füreinander eine konkrete Gestalt in der Gesellschaft erhalten.

Wir orientieren uns als gemeinnütziges, konfessionelles Unternehmen an den Grundsätzen der christlichen Soziallehre. Dazu gehören Gemeinwohlorientierung, Solidarität und der besondere Einsatz für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Diese Werte prägen unsere Angebote und unser gesellschaftliches Engagement, etwa durch gesundheitsbezogene Informationsformate (wie den AlexTalk oder Symposia), Maßnahmen gegen Diskriminierung (wie unsere MIT-Kampagne), Unterstützung für belastete Familien sowie Aktivitäten für Menschen am Rande der Gesellschaft (wie kostenlose Mahlzeiten für Bedürftige).

Unser Handeln hat für verschiedene Gemeinschaften positive Wirkungen, insbesondere durch die Verbesserung der regionalen Versorgung, die Schaffung von Arbeits- und Wohnangeboten sowie durch Beiträge zu Chancengleichheit und Gesundheitsbildung. Menschen mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen profitieren besonders von unseren Unterstützungs- und Teilhabeangeboten.

Zugleich sind wir uns bewusst, dass wir insbesondere bei Schließungen von Einrichtungen Verantwortung für die Menschen haben. Daher prüfen wir die Folgen unseres Handelns kontinuierlich und tragen Verantwortung für sozial ausgewogene Lösungen. Bei notwendigen Schließungen bemühen wir uns um sozial verträgliche Lösungen und den Erhalt wesentlicher Angebote.

In der Behandlung potenziell gefährdender Personen arbeiten wir mit besonderer Sorgfalt und unterstützen durch einen strukturierten Entlassprozess, geeignete Wohnformen und kontinuierliche Betreuung eine nachhaltige Stabilisierung.

Insgesamt gewährleisten wir offene Kommunikationswege und integrieren die Perspektiven betroffener Gemeinschaften in unsere Entscheidungsprozesse.

SOZIALE NACHHALTIGKEIT



SICH UNS ANVERTRAUENDE MENSCHEN

Unter sich uns anvertrauenden Menschen verstehen wir Patient*innen, Klient*innen, Bewohner*innen und weitere Nutzer*innen unserer Angebote. Sie stehen im Zentrum unseres Handelns, deshalb heißt es in unserer Mission:

Wir begleiten und sorgen für Menschen, die unserer Hilfe bedürfen.

Die Würde jedes Menschen steht für uns Alexianer im Zentrum unseres Handelns, weil wir dem christlichen Menschenbild verpflichtet sind.

Dieses Verständnis erinnert uns daran, dass jeder Mensch einzigartig, wert voll und unverfügbar ist – unabhängig von Herkunft, Lebenssituation oder gesundheitlichem Zustand. Aus dieser Haltung heraus begegnen wir allen sich uns anvertrauenden Menschen mit Respekt, Achtsamkeit und echter Zuwendung. Sie bildet die Grundlage dafür, dass wir eine Atmosphäre schaffen, in der Vertrauen wachsen kann, und in der Menschen sich gesehen, geschützt und getragen fühlen.

Wir wirken in verschiedenen Geschäftsbereichen für die Menschen mit den Menschen. Unsere Wirkungsbereiche sind unter „Unser Wirken – im Kontakt mit den Menschen" zusammengefasst.

Wir fördern mit unserem vielfältigen Versorgungsangebot die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlbefinden der Menschen. Da viele Beteiligte in anspruchsvollen Situationen miteinander arbeiten, können trotz größter Sorgfalt Fehler vorkommen. Um solche Risiken besser zu erkennen und zu steuern, haben wir ein regional verankertes sowie übergreifend abgestimmtes Qualitäts- und Risikomanagement eingeführt.

Wir stellen sicher, dass alle Menschen Zugang zu unseren Angeboten erhalten – unabhängig von Krankheitsbild, sozialem Hintergrund, Herkunft, Einschränkungen, Behinderung, Geschlecht oder Religion.

So stärken wir *Chancengleichheit und Inklusion* für die sich uns anvertrauenden Menschen. Inklusion ist für uns ein zentraler Rahmen, der unsere Entscheidungen und Ziele prägt und gesellschaftliche Teilhabe fördert.

Dies ist der wesentliche Schwerpunkt unserer Arbeit in der Eingliederungs-, Kinder- und Jugendhilfe. Wir bieten in unseren Werkstätten rund 4.000 Menschen mit Behinderung angepasste Arbeitsplätze und fördern in Integrations- und Inklusionsbetrieben ihre Teilhabe am allgemeinen Arbeitsmarkt.

Diese Arbeit wird durch verschiedene Projekte ergänzt. Beispiele sind *Stark im Recht, AlexPaten, Klinik Inklusive* und weitere Projekte, die sich für mehr Barrierefreiheit in den unterschiedlichsten Lebensbereichen der sich uns anvertrauenden Menschen einsetzen.

Für alle Menschen, die unsere Angebote nutzen, tragen wir Verantwortung. Der Schutz, die Gesundheit und die Teilhabe der sich uns anvertrauenden Menschen stehen für uns an erster Stelle. Menschen mit psychischen oder körperlichen Erkrankungen, kognitiven Einschränkungen, Behinderungen oder anderen sozialen Benachteiligungen – wie ältere Menschen, Kinder, Menschen ohne gesicherten sozialen Rückhalt sowie Personen, die neu in Deutschland sind oder sprachliche Barrieren haben – sind aus unserer Sicht besonders schutzbedürftig.

Neben unserem Institutionellen Schutzkonzept bieten wir Dolmetscherdienste, kultursensible Angebote für die sich uns anvertrauenden Menschen sowie Fortbildungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeitenden an.

Datenschutz
In der täglichen Versorgung kann es trotz größter Sorgfalt zu Situationen kommen, in denen sensible Informationen unbeabsichtigt Dritten bekannt werden. Diese Risiken lassen sich nicht vollständig ausschließen.

Unsere Datenschutzverantwortlichen unterstützen uns dabei, strukturiert gegenzusteuern: Sie prüfen Prozesse, sensibilisieren Mitarbeitende und entwickeln Maßnahmen weiter, um den Schutz personenbezogener Daten im Alltag möglichst zuverlässig sicherzustellen.

Wir setzen uns täglich in vielfältigen Bereichen dafür ein, die Versorgung der sich uns anvertrauenden Menschen zu verbessern und mögliche Risiken zu reduzieren. Unsere Maßnahmen sind breit gefächert und können an dieser Stelle nicht vollständig dargestellt werden – ebenso wenig sind wir in unserem Handeln vollkommen. Vielmehr verstehen wir uns als lernende Organisation.



Wir möchten aus unseren Erfahrungen und Erkenntnissen wachsen, um unskontinuierlich weiterzuentwickeln – für die Menschen, die uns jeden Tag ihr Vertrauen schenken.

Alexianer

Impressum:
Alexianer GmbH
Nachhaltigkeitsreporting: Maria Hasselbach, Laila Hagedorn
Gestaltung: Alexianer Unternehmenskommunikation, Kerstin Wichmann
Alexianerweg 9
48163 Münster
E-Mail: nachhaltigkeit@alexianer.de

alexianer.de







